



DIE SCHULMÄUSE

Konzept



Mittagsbetreuung



Definition

Die Mittagsbetreuung ist während der Schulzeit von Montag bis Freitag im Anschluss an den Unterricht bis 14:00 Uhr (kurze MB) und bis 15:30 Uhr (lange MB) geöffnet.

Für die Kinder der langen MB wird eine beaufsichtigte Lernzeit angeboten. Die MB trägt keine Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben, sondern ist unterstützend tätig. Lesehausaufgaben (lautes Vorlesen) sowie gezielte Probenvorbereitungen können nicht durchgeführt werden

Die Mittagsbetreuung dient der Betreuung und Bildung von Kindern. Sie unterstützt und ergänzt die Erziehungsarbeit der Familie und Schule. Die Sozialkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung und somit die Gesamtentwicklung des Kindes wird gefördert.

Zeitliche Strukturen

- Öffnungszeiten: täglich Mo. - Fr. frühestens ab regulärem Unterrichtsende
11.10 Uhr bis 14.00 Uhr bzw. bis 15.30 Uhr
- Mittagessen ca. 13:00 Uhr
- Freispiel, Betreuungsangebote bis 14.00 Uhr
- Ende der Mittagsbetreuung 14.00 Uhr
- Lernzeitbetreuung von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Ziele der Betreuung

Unsere Mittagsbetreuung soll für die Kinder ein Ort sein, an dem sie sich wohlfühlen und wohin sie gerne gehen.

Die Mittagsbetreuung ist sozial- und freizeitpädagogisch ausgerichtet. Den Schülerinnen und Schülern soll die Gelegenheit geboten werden, sich zu entspannen, allein oder mit anderen zu spielen, kreativ zu sein und soziales Verhalten einzuüben.

Insbesondere sollen Anregungen zu individueller und gemeinsamer Freizeitgestaltung als Ausgleich zu den Leistungsanforderungen der Schule gegeben werden.

Das Betreuungsangebot richtet sich nach der personellen und sächlichen Ausstattung. Das Gelingen erfordert eine enge Zusammenarbeit aller an der Mittagsbetreuung Beteiligten (Träger, Schulleitung, Lehrkräfte, Betreuungspersonal, Hausmeister, Eltern)

- Wichtig sind eine angenehme Atmosphäre und ein akzeptiertes Umgehen miteinander. Anerkennen, dass jeder seine Stärken und Schwächen hat.
- Dafür sind Regeln notwendig, an die sich alle halten.
- Jeder soll sich angenommen fühlen
- Die Kinder lernen in unterschiedlichen Situationen und bei verschiedenen Beschäftigungen soziale Bindungen einzugehen und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten

Eigenverantwortung der Kinder geübt.

- Wir fördern die Kinder und geben ihnen Raum zur eigenen Entfaltung mit kreativen Angeboten, sowie Rollen-, Bewegungs- und Freispiel.

Kreativer Bereich

Die Phantasie wird durch Gestalten beim Malen, Basteln, experimentieren mit verschiedenen Materialien und Umsetzen eigener Ideen entwickelt.

Angeleitete und vorbereitete Bastelangebote erweitern das kreative Angebot.

Die Kinder dürfen frei malen oder basteln um ihre eigenen Ideen umzusetzen, haben aber auch die Möglichkeit z.B. Mandalas, Gipsfiguren oder ähnliches auszumalen. Ebenso werden von den Betreuern bereits vorbereitete Bastelarbeiten als Vorschlag bereitgestellt. Diese bestehen aus den verschiedensten Materialien, wie Papier, Schaumgummi, Plastikmüll, Karton, Steinen e.c.t.....

Spielangebote

Im Vordergrund unserer Mittagsbetreuung steht das „Freie Spiel“, als bewusster Freiraum für die Kinder. Spielen und Lernen gehören zusammen. Dabei lernen Kinder sehr viele Dinge, wie z.B. Kontakte knüpfen, sich an Regeln zu halten, sich auszudrücken, mit Frustration umzugehen, Konflikte zu lösen, Rücksicht zu nehmen oder sich durchzusetzen.

Hierfür stehen den Kindern viele Gesellschaftsspiele sowie ein Kicker zur Verfügung. Auch draußen beim Spielen werden diese Lerneffekte erzielt.

Bewegung ist wichtig, denn sie fördert und stabilisiert die Grob- und Feinmotorik und das Gleichgewicht. Um den natürlichen Bewegungsdrang nachzukommen, sind die Kinder viel im Freien, sofern das Wetter es zulässt. Die Außenanlagen der Schulen bieten zahlreiche, unterschiedliche Möglichkeiten. Auch im Winter versuchen wir viel im Freien zu sein.

Zudem binden wir auch die christlichen Feste wie Weihnachten und Ostern sowie die familiären Feiern, wie Mutter- und Vatertag in unsere Angebote mit ein.

Definition Lernzeitbetreuung

Qualifizierte Betreuung bei der eigenständigen Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben im Anschluss an die Mittagsbetreuung. Ein ruhiger und geordneter Platz steht jedem Kind zur Verfügung.

Hilfestellung kann angeboten werden, wenn das Kind alleine nicht weiterkommt. Sollte ein Kind keine Hausaufgaben haben oder früher fertig sein, stehen diesem Übungsmaterialien zur Festigung der aktuell behandelten Themen im Unterricht zur Verfügung

- Wir haben keine Möglichkeit Nachhilfeunterricht zu geben.
- Wir haben keinen Lehrauftrag.
- Die Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit verbleibt bei den Eltern.

Ziel der Lernzeitbetreuung

Die Schüler werden zunehmend zur selbständigen Bearbeitung ihrer schriftlichen Hausaufgaben befähigt und motiviert. Die Arbeitsmaterialien muss jedes Kind selbständig mitbringen bzw. dabei haben. Die Hausaufgaben sollen zu einem festen Zeitpunkt, regelmäßig und in Ruhe erledigt werden. Dadurch lernen die Schüler strukturiert und konzentriert zu arbeiten. Fehler sollen nur insofern korrigiert werden, als dass das reale Leistungsvermögen des Schülers nicht verschleiert wird und für die Eltern und Lehrkräfte weiter sichtbar bleibt. Die Betreuer sollen keine Nachhilfe leisten. Die Eltern sollen dadurch über den jeweiligen Stand ihres Kindes, seine Schwächen und Stärken und individuelle Veranlagungen informiert werden. Verhaltensregeln, die den erfolgreichen Ablauf der Lernzeitbetreuung gewährleisten werden vereinbart und geübt

Kontaktpflege mit den Eltern

Eltern werden regelmäßig informiert über

- Persönliche Gespräche
- Elternabende zu Beginn des Schuljahres
- Infoabende für die Erstklasseltern und bei der Schuleinschreibung
- Elternbriefe über Aktuelles
- Aushänge und Infomails
- Bürozeiten der Verwaltung Mo.-Fr. 8.30 h - 12.00 h, 08171/31795

Kontaktpflege mit den Klassenleitungen

Ein guter und enger Kontakt zwischen den Lehrkräften, den Schülern und der Mittagsbetreuung sind für alle Seiten von Vorteil. Zum Beispiel bei besonderen Problemen einzelner Schüler sollte das Gespräch zur Lehrkraft gesucht werden. Es gibt einen permanenten, informellen Austausch mit den Klassenleitungen. Die Zustimmung der Eltern ist hierfür die Voraussetzung.

Allgemeine Hinweise zur Mittags- und Lernzeitbetreuung

- Die Gebühren werden pauschal nach Anzahl der gebuchten Tage berechnet. Die Gebührentabelle ist Bestandteil der Anmeldung. Das warme Mittagessen, wird extra berechnet.
- Die gebuchten Tage sind unabhängig von der tatsächlichen Anwesenheit des Kindes zu entrichten (Krankheit, Ferien und Fehlzeiten können - wie im Kindergarten - nicht berücksichtigt werden)
- Getränke werden angeboten.
- Das warme Essen wird für alle Kinder, unabhängig von der gebuchten Betreuungszeit, angeboten. Das Angebot ist grundsätzlich an eine Mindestabnahmemenge gebunden.
- Die Mindestbuchungszeit beträgt zwei Tage bei der Lernzeitbetreuung, sonst 1 Tag. Diese Vorgaben können je nach Sachaufwandsträger etwas abweichen
- Jedes Fernbleiben bedarf einer schriftlichen Entschuldigung.
- Zu Schuljahresbeginn werden die Schüler der 1. Klassen von einem Betreuer abgeholt. Später, wenn der Weg bekannt und eingeübt ist, kommen die Kinder selbständig zur Mittagsbetreuung.
- Vorzeitige Abholungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Räumliche Ausstattung

Kindgerechte Gestaltung und Einrichtung der Räumlichkeiten

- Spiel- u. Ruhezone
- Brotzeitplatz
- Werk- u. Bastelbereich

Nutzung des Pausenhofes, gegeben Falls auch einer Turnhalle und weiterer Außenanlagen, je nach den Möglichkeiten der einzelnen Schulen.

Anmeldung

1. Die Anmeldung erfolgt über einen schriftlichen Antrag der Personensorgeberechtigten.
2. In der Regel erfolgt die Anmeldung für das kommende Schuljahr an den Schuleinschreibungsterminen der jeweiligen Schule.
3. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit einer Anmeldung auch während des laufenden Schuljahres, falls Plätze vorhanden sind bzw. frei werden.
4. Die Personensorgeberechtigten sind verpflichtet bei der Antragstellung wahrheitsgemäße Angaben zum Kind und ihrer Person zu machen.
5. Zur Bestätigung der Angaben im Betreuungsvertrag sind ggf. weitere Unterlagen vorzulegen.

Aufnahme

1. Die Neuaufnahmen erfolgen in der Regel zu Beginn des Schuljahres, d.h. jeweils im September des Kalenderjahres für das laufende Schuljahr.
2. Über die Aufnahme der Kinder entscheidet der Träger in Absprache mit der dem Betreuungspersonal. Kommt das Kind nicht zum angemeldeten Termin in die Mittagsbetreuung bzw. wird es bis zu diesem Zeitpunkt nicht entschuldigt, wird der Platz anderweitig vergeben.
3. Ein Rechtsanspruch auf einen Platz in der Mittagsbetreuung besteht erst dann, wenn eine verbindliche schriftliche Zusage seitens des Trägers gegeben wurde.
4. Werden am Anmeldetermin mehr Kinder angemeldet als Plätze verfügbar sind, so werden Kinder, die nicht aufgenommen werden können, auf einer Warteliste vorgemerkt. Sie werden berücksichtigt, sobald während des laufenden Schuljahres durch das Ausscheiden von Kindern Plätze frei werden und damit eine Aufnahme möglich ist.
5. Der Betreuungsvertrag wird für die Dauer des Schuljahres geschlossen. Das Schuljahr beginnt am 01. September und endet am 31. Juli.

Aufnahmekriterien

1. Aufnahmeberechtigt sind schulpflichtige Kinder der Jahrgangsstufen eins bis vier.
2. Die Aufnahme der Kinder erfolgt nach Maßgaben der freien Plätze. Sind nicht genügend freie Plätze vorhanden, so wird die Vergabe nach folgenden Kriterien prioritär vorgenommen.
 - Kinder deren Mutter bzw. Vater alleinerziehend und berufstätig ist. Unter alleinerziehenden ist insbesondere zu verstehen, dass der jeweilige Elternteil alleine mit dem Kind zusammenlebt und das Kind nicht in einer eheähnlichen Partnerschaft erzogen wird.
 - Kinder, deren Personensorgeberechtigte beide berufstätig sind.
 - Kinder, deren Personensorgeberechtigten sich in einer besonderen Notlage befinden.
3. Aufgrund der sozialen Integration werden Geschwisterkinder bevorzugt.
4. Die Dringlichkeit ist gegebenenfalls in geeigneter Form durch den/die Personensorgeberechtigte/n nachzuweisen. Darüber hinaus entscheidet der Träger über die Aufnahme unter Beachtung sachgerechter sozialer und/oder pädagogischer Erfordernisse.

Trägerschaft

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bad Tölz - Wolfratshausen

Ansprechpartner: Frau Antoch/ Frau Sauer

Telefon: 08171/31795

Fax: 08171/448 48 04

awokv-toelzwor@web.de

www.awo-toelz-wor.de

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 8.30 h - 12.00 h

Adresse: Jeschkenstraße 30 - 82538 Geretsried

Leitende MitarbeiterIn der einzelnen Betreuungen

Mittagsbetreuung Lettenholz: Frau Demegni, Betreuungshandy: 0176 576 00 853

Mittagsbetreuung Südschule: Frau Kirchner, Betreuungshandy: 0176 345 50 799

Mittagsbetreuung Gaißach: Frau Sauer, Frau Mayer Betreuungshandy: 0163 614 26 35